

Vortragsunterlagen

Steuerung und Erfolg

In dieser Unterlage arbeiten wir heraus, was ein Forstbetrieb überhaupt ist. Er wird durch seine geografische Lage (Wuchsgebiet, Höhenlage, Klima, etc.) und seine Betriebsgröße (Flächenpotential) bestimmt. Basierend auf diesen Rahmenbedingungen und den Betriebsziele wird in den Betrieben der Hiebsatz (Nachhaltig, Waldbaulich, Ökonomisch, Vor- und Endnutzung) hergeleitet. Jeder Betrieb braucht als Steuerungsinstrument klare Betriebsziele (Gesamtbetrieb, Waldbau, Wege, Jagd, etc.).

Außerdem werden in dieser Unterlage Grundsätze der Betriebssteuerung (Controlling) und des Forstbetriebsplanes behandelt. Ergänzt werden dieser Teil durch aktuelle Präsentationen aus einem Forstbetrieb.

Rechnungswesen und KORE Forst

Hier wird versucht – als Wiederholung zu Schule und Universität – die Inhalte des Rechnungswesens (FIBU, KORE, Anlagenbuchhaltung) zu dokumentieren. Untermauert wird dies mit konkreten Zahlen aus dem Musterbetrieb. Dieser wird aus der FIBU (Bestands- und Erfolgskonten) in die KORE (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger) übergeführt. Die Besonderheiten der forstlichen Kostenrechnung werden Schritt für Schritt dargestellt. Die FIBU und die KORE sind eine wichtige Basis für die Herleitung der Kernkennzahlen.

Ergänzend zur Präsentation gibt es im Excelformat einen kompletten Musterbetrieb mit der Dokumentation aller Geschäftsfälle.

Personalverrechnung

Das Humankapital ist eine unverzichtbare Größe im Forstbetrieb. Das Personal steuert den Betrieb und setzt die operativen Maßnahmen um. Auf der anderen Seite ist das Personal ein wesentlicher Kostenfaktor. In dieser Unterlage wird an einem Beispiel beschrieben wie so eine Kalkulation (Leistungslohn, Nichtleistungslohn, Lohnabgaben, Stundenkosten, Gehälter, etc.) erfolgt.

Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Die laufende Verbuchung der Geschäftsfälle in der FIBU und die Um- und Nachbuchungen am Jahresende führen im Forstbetrieb zur Bilanz. Diese gliedert sich in die Bilanz und in die Gewinn- und Verlustrechnung. Wichtig ist es, dass diese Ergebnisse richtig interpretiert und analysiert werden. Dazu dienen entsprechende Kennzahlen die über den Musterbetrieb gerechnet und beschrieben werden.

Kernkennzahlen

Zur effizienten Steuerung des Forstbetriebes braucht es sogenannte Kernkennzahlen. Diese basieren auf der Betriebsgröße, dem Hiebsatz und dem tatsächlich umgesetzten Einschlag und den damit verbundenen operativen Maßnahmen. In der kombinierten Deckungsbeitrags-, Deckungseinschlags-, Gewinnpunkt- und Kostenträgerrechnung werden diese Kennzahlen über den erwähnten Musterbetrieb beschrieben. In den einzelnen Teilschritten (Holzabsatz, Holzernte, Wege, Waldbau, Gebäude, Verwaltung, Jagd, Nebenbetriebe) werden alle üblichen operativen Maßnahmen im Forstbetrieb beschrieben.

Holzgeschäft

Der Deckungsbeitrag 1 – der erntekostenfreie Erlös – ist die Steuerungsgröße im Forstbetrieb. Neben den Holzerntekosten wird dieser durch den Holzervertrag beeinflusst. Daher werden in dieser Unterlage die Rahmenbedingungen (Regelwerke, Normen, FHP Richtlinien und Vereinbarungen, Musterverträge) bei der Holzvermarktung behandelt.

Praxisbeispiele

Ergänzend zu den Vortragsunterlagen stehen konkrete Praxisbeispiele im Excel – Format zur Verfügung. Diese Beispiele sollten bei den Prüfungen eine große Hilfe sein. Wie schon eingangs erwähnt werden diese Beispiele im Modul 3 in Ossiach behandelt.

Personalverrechnung

Sowohl für die Arbeiter als auch die Angestellte steht ein umfassendes Beispiel zu den Personalkosten zur Verfügung.

Bilanz G. u. V.

Dargestellt sind eine vollständige Musterbilanz und eine Muster-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Details dazu sind in der Musterbetrieb – Datenerhebung zu finden. Diese werden dann über die üblichen Kennzahlen analysiert und beschrieben.

Deckungsbeitrags-, Deckungseinschlags- und Gewinnpunktrechnung

Komplette Dokumentation dieser Kennzahlen über den Musterbetrieb. In übersichtlichen Kalkulationen werden diese Kennzahlen umfassend und Schritt für Schritt beschrieben. Durch die Darstellung im Excel Format kann die Rechnung genau nachvollzogen werden.

Genau solche Rechenmodelle sollten die Basis für die Beantwortung von Prüfungsfragen sein.

Musterbetrieb - Datenerhebung

In dieser Unterlage ist über die Kostenrechnung der komplette Musterbetrieb mit all seinen Geschäftsfällen und dessen Auswirkungen auf Kosten, Erträge und Erfolg dokumentiert. Alle diese Zahlen sind dann in die Gewinn- und Verlustrechnung, in der Bilanz, in der KORE und in den Kernkennzahlen finden.

Verträge Holz

FHP Musterschlussbrief

Der FHP Musterschlussbrief für Sägerundholz soll eine wichtige Unterstützung zum Abschluss eines Kaufvertrages dienen. In diesem Musterschlussbrief sind alle wichtigen Inhalte eines solchen Vertrages und dessen Bezug zu den ÖHU enthalten. Diese Inhalte sind sicher auch wichtiger Bestandteil für die Staatsprüfung.

FHP Musterlieferschein

Der Lieferschein ist das wichtige Dokument zur Sicherung des Eigentums in der Kette der Holzlogistik. Er ist in die Teile Lieferant, Frächter und Kunde gegliedert.

Güteklassensortierung

Alle Grenzwerte der ÖHU zu den Holzmerkmalen. Von der ÖBf AG zur Verfügung gestellt.

Sonstiges

Borkenkäfer

Umfassende Unterlage rund um den Borkenkäfer. Dank an den Waldverband, die LKÖ und dem LFI für die Zurverfügungstellung.

Ernteschäden kosten Geld

In Zuge der Holzernte sollten Ernteschäden bestmöglich vermieden werden. Diese Unterlage bietet umfassende Informationen und Tipps. Auch hier Dank an den Waldverband, der LKÖ und dem LFI.

Regionalhiebsätze

Der Hiebsatz ist eine wichtige Steuerungsgröße im Forstbetrieb. Neben der üblichen Herleitung (Vorrat – Zuwachs -Umtriebszeit -Betriebsziele) dienen auch Regionalhiebsätze als Unterstützung für Planungen und Rechenmodelle – auch für die Staatsprüfung.

Leistungsdaten forstliche Produktion und Holzernte

Im Forstbetrieb sind in der Holzernte und in der forstlichen Produktion viele operative Maßnahmen umzusetzen. Dazu ist die Unterstützung durch Leistungsdaten unverzichtbar. Die FAST Traunkirchen hat dazu einen umfassenden Katalog erarbeitet und für die Staatsprüfung zur Verfügung gestellt. Damit können gestellte Aufgaben und Planungen leichter bewältigt werden.

Wir werden der Prüfungskommission vorschlagen, dass diese Unterlage bei der Staatsprüfung verwendet werden darf.

Zusatzinfos

Kollektivvertrag Gutsangestellte und Mantelvertrag

Für die Mitarbeiter der Forst- und Gutsbetriebe sind die Kollektivverträge in den oben angeführten Vereinbarungen geregelt. Als Informationsgrundlage dokumentiert und großen Dank an den Arbeitgeberverband.

Bestandskonten, Kontenplan G. u. V. u. Kostenstellen Forst

Damit das Rechnungswesen funktioniert bedarf es etwaiger Kontenpläne, die in diesen Unterlagen dokumentiert sind. Die Ergebnisse daraus finden sich im Musterbetrieb, in der G. u. V., der Bilanz und der KORE wieder.

Forstliche Steuerlehre

Die Unterlagen Präsentation und Skriptum wurden von Dr. Urban zur Verfügung gestellt. Sie bieten umfassende Informationen rund um die Steuern und Abgaben des Forstbetriebes.

Schlussbetrachtung

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Unterlagen zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung dienen können und hoffen, dass wir die Unterlagen auch in den Modulen persönlich besprechen können. Von uns ist noch ein Gespräch mit den Prüfern zur Abstimmung der Unterlagen geplant.

Viel Erfolg bei der Vorbereitung.

Gerald Rothleitner und Hubertus Kimmel für das ganze Team des Moduls 3